



## Bausteine Landwirtschaftliche Bildung

### Nachhaltigkeit und Umweltmanagement

•**Aufgaben:** Die Entwicklung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten würde primär im Arbeitsbereich **Nachhaltigkeit** und **Umweltmanagement** liegen. Dieser Bereich wäre verantwortlich für die:

- Analyse der Umweltauswirkungen von Hanftextilien.
- Entwicklung und Implementierung von Zertifizierungsstandards in Zusammenarbeit mit Umweltexperten.
- Erarbeitung von Strategien zur CO<sub>2</sub>-Reduktion und zur Förderung nachhaltiger Praktiken in der Branche.

•**Zusammenarbeit:** Zusammenarbeit mit externen Fachleuten, wie Klimawissenschaftlern, zur genauen Berechnung der CO<sub>2</sub>-Bindung von Hanf und Entwicklung von Messverfahren.

#### Forschung und Entwicklung (F&E)

•**Aufgaben:** Dieser Bereich wäre zuständig für:

- Die Forschung zur Kohlenstoffbindung durch Hanf, sowohl im Anbau als auch in den fertigen Produkten.
- Die Entwicklung von innovativen Techniken und Prozessen, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Hanftextilien weiter zu reduzieren.

•**Zusammenarbeit:** Kooperation mit Universitäten, Forschungsinstituten und landwirtschaftlichen Organisationen, um wissenschaftliche Studien zur Kohlenstoffspeicherung von Hanf durchzuführen.

#### Zertifizierung und Qualitätsmanagement

•**Aufgaben:** Der Bereich **Zertifizierung** und **Qualitätsmanagement** würde sich auf die Standardisierung und Implementierung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten fokussieren:

- Erstellung und Implementierung von Zertifizierungsverfahren für CO<sub>2</sub>-Reduktion.
- Überwachung der Einhaltung von Umweltstandards und der korrekten Berechnung von CO<sub>2</sub>-Einsparungen.
- Entwicklung von Prüfkriterien und regelmäßigen Audits für landwirtschaftliche Betriebe und Hersteller von Hanftextilien.

•**Zusammenarbeit:** Enge Zusammenarbeit mit staatlichen Institutionen und unabhängigen Zertifizierungsstellen.

## Lobbyarbeit und politische Kommunikation

•**Aufgaben:** Der Bereich **Politische Kommunikation** oder **Lobbyarbeit** würde sich darauf konzentrieren, die Einführung eines CO2-Zertifikats politisch zu fördern:

- Einflussnahme auf Gesetzgebungsprozesse zur Integration von Hanf in CO2-Emissionshandelssysteme.
- Verhandlungen mit Regierungen, um Anreize für Landwirte und Unternehmen zu schaffen, die in Hanfanbau und -verarbeitung investieren.
- Aufbau von Netzwerken und Partnerschaften mit anderen Akteuren der Nachhaltigkeits- und Textilbranche.

•**Zusammenarbeit:** Arbeit mit Umweltministerien, Klimaschutzorganisationen und politischen Entscheidungsträgern.

## Marketing und Kommunikation

•**Aufgaben:** Der Bereich **Marketing und Kommunikation** wäre dafür verantwortlich, die Vorteile des CO2-Zertifikats und die Klimafreundlichkeit von Hanftextilien zu kommunizieren:

- Öffentlichkeitsarbeit zur Bewerbung von Hanftextilien als klimafreundliche Alternative.
- Entwicklung von Kampagnen, die den positiven Beitrag von Hanf zur CO2-Reduktion hervorheben.
- Information der Verbraucher und Unternehmen über die Möglichkeit, durch den Kauf von Hanftextilien klimaneutral oder -positiv zu handeln.

•**Zusammenarbeit:** Enge Kooperation mit Nachhaltigkeits- und Zertifizierungsabteilungen sowie externen PR-Agenturen.

## Recht und Compliance

•**Aufgaben:** Der Bereich **Recht und Compliance** würde sich um die rechtliche Umsetzung und die Einhaltung von Vorschriften kümmern:

- Sicherstellen, dass die CO2-Zertifikate den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.
- Entwicklung von Verträgen und Regelungen für den Handel mit CO2-Zertifikaten.
- Überwachung der Einhaltung nationaler und internationaler Umweltvorschriften.

## IT und Digitalisierung

•**Aufgaben:** In diesem Bereich würden digitale Lösungen für die Erfassung, Verfolgung und den Handel von CO2-Zertifikaten entwickelt:

- Entwicklung oder Einführung von Plattformen (z. B. Blockchain-Technologie) zur Verwaltung und Verfolgung von CO2-Zertifikaten.
- Sicherstellung der Transparenz und Rückverfolgbarkeit von Hanfanbau bis hin zum Verkauf der Zertifikate.

•**Zusammenarbeit:** Zusammenarbeit mit externen Technologiepartnern, um digitale Zertifizierungssysteme zu etablieren.

Die Einführung eines CO2-Zertifikats für Hanf würde beim Fachverband für Hanftextilien in einer Vielzahl von Bereichen stattfinden. Primär wären **Nachhaltigkeit, Zertifizierung, Forschung und Entwicklung, Lobbyarbeit** sowie **Marketing und Kommunikation** involviert. Die enge Zusammenarbeit zwischen diesen Abteilungen und externen Partnern wäre essenziell, um das Zertifikat erfolgreich zu entwickeln und umzusetzen.

## Eine Schriftreihe des Fachverbands Hanftextilien